

# Ein Hof, eine Schule – und viel Natur

Von Hüttenzauber bis Familienzimmer bietet die Bergerie in Mormont JU für alle etwas. Sogar eine Schule gehört dazu.

Blättert Rolf Amstutz im Reservationsbuch seiner Gîte Rural im jurassischen Mormont, wird rasch klar, wie vielfältig das Angebot an Agrotourismus auf dem Biohof La Bergerie ist. «Im April hatten wir viele Schüler, an Ostern viele Familien und Studierende auf Exkursion. Und an Auffahrt gibt es zwei Familienfeiern, eine mit über 70 Personen.» Die grosse Nachfrage auf dem Gutsbetrieb in der Ajoie hängt vor allem damit zusammen, dass es dem Betreiber und seiner Familie gelingt, das Angebot immer wieder neu zu diversifizieren. So schlafen Gruppen im Massenlager oder direkt im Stroh, während es für Familien oder Paare separate Zimmer gibt. Seit letztem Sommer steht im lauschigen Garten unter Obstbäumen eine Holzhütte. Sie bietet Platz für zwei Personen, die es gerne romantisch haben, Plumpsklo inklusive. Eine zweite Cabane befindet sich im Wald und heisst Claire de Lune (Mondschein). Ein drittes Holzhaus, die Cabane des Contes (Märchenhütte), steht ebenfalls im Wald und gehört zu den Themenwegen, die den Agrotourismus in der Region bereichern. Die Gäste können auf Spazierwegen einiges über die Umgebung erfahren und dieses Wissen in der Waldhütte vertiefen.

## Selbstversorgung bis zum Sonntagszopf

Für die Wissensvermittlung verfügt die Gîte sogar über ein veritables Schulhaus. Als das Dörfchen Courchavon mit seinen 550 Einwohnern das stattliche Schulhaus im Weiler Mormont aufgeben will, kauft die Familie Amstutz das Gebäude mit dem markanten Glockentürmchen. Die Gemeinde habe es selber nicht halten können, sagt Rolf Amstutz, der wie schon sein Vater dort zur Schule ging; einen Verkauf an Externe oder einen Totalumbau hätte man im Dorf aber sehr bedauert. Also renovierte die Bauernfamilie das Haus mit Baujahr 1839 sanft und machte es zu einer Naturschule. Hier lassen sich Schulklassen in Biodiversität, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Umweltschutz einführen. Dazu gibt es Ateliers zu Themen wie Boden, Ernährung, Fossilien, Nutztiere, Wald, die teils auch auf dem Hof stattfinden. Sie richten sich an Schulen, Studierende und Seniorinnen und Senioren. In der Naturschule gibt es eine Bibliothek, einen Gewölbekeller für Kultur und Feiern sowie Familienzimmer für Übernachtungen. Insgesamt verfügt die Bergerie über rund 75 Betten in Zimmern, Massenlagern und Hütten sowie 25 Schlafkojen im Stroh.

Mit Wissensvermittlung und Übernachtung ist es aber nicht getan, es fehlt noch das leibliche Wohl. Hier verfolgen die Landwirte eine besondere Mission: Möglichst alles, was für die Gäste auf den Tisch kommt, soll vom eigenen Betrieb stammen. Das gilt fürs Gemüse ebenso wie fürs Lammfleisch und die Früchte; selbst den Sonntagszopf stellen die Gastgeber aus alten Weizensorten vom eigenen Feld her. Fehlt etwas, werden Produkte von benachbarten Produzenten zugekauft – Salate, Saisonales oder Fleisch vom Rind und Schwein. Die Angebote der Gîte seien beliebt, wie Rolf Amstutz berichtet. Etwa



Die Bergerie bietet rund 100 Schlafplätze, darunter eine romantische Cabane mitten im Obstgarten. Bilder: zVg

7000 Personen nutzen jährlich eines der gastronomischen Angebote, etwa 2500 Gäste zählt die Hotellerie. Profit zu machen sei aber nicht das oberste Ziel, so der Betreiber: «Alles, was wir machen, erfolgt mit der Natur.» Beat Grossrieder



## La Bergerie, Mormont, Gemeinde Courchavon JU

**Wirtschaftsweise:** Knospe-Betrieb seit 1999

**Landwirtschaftliche Nutzfläche:** 30 ha; davon 23 ha Grünland, 7 ha Ackerfläche, 12 ha Ökofläche

**Kulturen/Fruchtfolge:** Weizen (teils alte Sorten), Triticale, Gerste, Kunstwiese, Obst- und Nussbäume (400 Bäume)

**Tierbestand:** 60 Schafe, 4 Ponys

**Agrotourismus/Vermarktung:** Hotellerie für Einzelpersonen, Paare, Familien, Gruppen; Ateliers für Schulen, Studierende, Seniorinnen/Senioren; Naturzentrum im früheren Schulhaus

**Arbeitskräfte:** Betriebsleiterfamilie, rund 10 Mitarbeitende

 [www.gitelabergerie.ch](http://www.gitelabergerie.ch)

